FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Ebulus, Attich.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

Kraft. Die Wurtzel, welche nur gebrauchet wird, wiederstehet allem Gift und vertreibet das Hertzklopfen, wie auch die Colic.

5. *Obseruationes.* Es sind viele, welche ihren Gebrauch gäntzlich untersagen, indem sie meinen, es habe diese Wurtzel giftige Eigenschaften: daher Marantha dieselbe lieber Dæmoniacum, als Doronicum nenen will.

EBVLVS, Attich.

1. *Character.* Nach pag. 87 gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem kleinen weichen, oder beerförmigen Behältniß. Er ist dem gemeinen Flieder fast ähnlich, ausser daß er nicht so hoch wächst, daher er auch Sambucus humilis genennet wird.

2. *Species.* Tournefort hat ihn zum Sambuco gerechnet, von welchem unten soll gehandelt werden, und wird genennet: Sambucus humilis folio lacinato.

3. *Tempus* et *locus.* Er blühet im Junio und Julio, die Beere aber werden erst im Augusto und September reif. Er wächset gern an feuchten und sumpfigten Orten.

4. *Vires* et *vsus.* Es hat der Attich ein laxirendes Saltz in sich, insonderheit was die Wurtzel desselben betrift. Imgleichen wird dieselbe als ein gutes Gegengift gerühmet. Wenn man sie in Wasser absiedet und trincket,